Entlastungen und Fördermöglichkeiten

Entlastungen und Fördermöglichkeiten

Diverse Programme auf Landes- und Bundesebene fördern die Energieeffizienz in Unternehmen.

BERLINER PROGRAMME

„Hilfspaket für Unternehmen in Existenznot"

Der Berliner Senat will Unternehmen, die wegen der hohen Energiepreise in Existenznot geraten sind, mit einem zusätzlichen Zuschussprogramm unterstützen. Dafür stehen im Haushalt 200 Mio. Euro zur Verfügung. Das Programm richtet sich vor allem an KMU mit hohem Energieverbrauch - wie beispielsweise Bäckereien und Wäschereien. Aktuell arbeiten Witschaftssenatsverwaltung und Investitionsbank Berlin an der konkreten Ausgestaltung des Hilfspakets.

„Heizkostenhilfe Berlin"

Seit dem 31. Januar 2023 können Eigentümer von Gebäuden, Wohnungen oder Gewerberäumen Anträge auf Heizkostenhilfe stellen, sofern sie mit Heizöl, Pellets, Kohle und Flüssiggas heizen. Antragsberechtigt ist, wer 2022 über 70 Prozent Heizkostensteigerung gegenüber dem Vorjahr hatte.

Erstattet werden 80 Prozent als Zuschuss. Maximal beträgt der Zuschuss 2.000 EUR je Wohn- bzw. Gewerbeeinheit. Anträge können hier über die IBB gestellt werden.

„Liquiditätshilfen Energie“

Um die Berliner Wirtschaft in der Energiekrise zu unterstützen, hat der Berliner Senat das Programm „Liquiditätshilfen Energie“ verabschiedet. Ab sofort können Mittel aus diesem Programm beantragt werden. Antragsberechtigt sind Berliner Unternehmen, die aufgrund gestiegener Energiekosten in ihrer Geschäftstätigkeit gefährdet sind.

Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung (BENE)

Im Förderschwerpunkt 1 werden Investitionen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie zur Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen bezuschusst. BENE ist ein Förderprogramm der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz.

EnergiespeicherPLUS

Das Programm EnergiespeicherPLUS bezuschusst die Anschaffung von Stromspeichern, die im Zusammenspiel mit neu zu installierenden Photovoltaikanlagen verbaut und an das Verteilnetz angeschlossen werden. EnergiespeicherPLUS ist ein Förderinstrument der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe.

SolarPLUS

Mit dem Programm SolarPLUS soll der Ausbau der Photovoltaik in Berlin gezielt unterstützt und weiter beschleunigt werden. Im Vordergrund der Förderung stehen Investitionen in Stromspeicher. Das Programm der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe startet am 1. September 2022.

Effiziente GebäudePLUS

Das Programm Effiziente Gebäude Plus fördert die energetische Sanierungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin. Die Investitionsbank Berlin (IBB) bietet hier Zuschüsse für Investitionen in fünf verschiedenen Fördermodellen.

Wirtschaftsnahe Elektromobilität (WELMO)

Für Selbständige bzw. kleine oder mittelständische Unternehmen mit Sitz in Berlin ermöglicht das Programm WELMO der Investitionsbank Berlin (IBB) Zuschüsse für die Elektrifizierung von Kraftfahrzeugen, Ladeinfrastruktur und bietet Beratung.

BRANDENBURGER PROGRAMME

Energieberatung für Industrie und Gewerbe in Brandenburg

Die Energieagentur Brandenburg bietet eintägige kostenlose Initialberatungen für gewerbliche Unternehmen an.

BUNDESPROGRAMME

Übersicht der relevanten Bundesprogramme

Der Förderwegweiser des Bundesamtes für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle (BAFA) enthält eine umfassende Übersicht der Förderung unternehmensbezogener Vorhaben mit dem Fokus Energieeffizienz. Die BAFA-Übersicht finden Sie hier, die KfW-Förderprodukte für Energie und Umwelt hier.

Bundesprogramme zur Energie- und Ressourceneffizienz

Eine Zusammenstellung der Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft finden Sie hier, die Bundesförderung für effiziente Gebäude hier und weitere Effizienzprogramme hier.

Bundesprogramme zur Energieberatung

Die Übersicht der Programme zu Energieberatung und Energieaudit finden Sie hier.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Zurück zur Übersicht

Berliner Wirtschaft spart Energie

Hier finden Sie weitere
Information zur Initiative.

Ihr Ansprechpartner im Verband

Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik

Burkhard

Rhein

Telefon:
+49 30 31005-117

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Rhein [at] akb-kunststoff.de

Download VCF